

Wir danken unseren Partnern



BARTHEL + BARTHEL  
Büro für Marketing und Kommunikation



Kulturverein Grobbeerer e. V.  
c/o Lothar Matthies (Tel.: 033701/55068)  
Genshagener Str. 14  
14979 Grobbeerer  
Kartenbestellungen online über  
[www.kulturverein-grossbeeren.de](http://www.kulturverein-grossbeeren.de)  
[info@kulturverein-grossbeeren.de](mailto:info@kulturverein-grossbeeren.de)

Werbung



Samstag 2. Februar 20:00 Uhr  
Musik

Gemeindesaal Grobbeerer

Der Kulturverein präsentiert  
Premier Swingtett  
BERLIN.PARIS.MOSKAU.HOLLYWOOD



Der Gitarrist des Palastorchesters mit seiner Formation 'Premier Swingtett' kommt zu uns und wird uns

mit seiner musikalischen Weltreise begeistern!

Urberliner Uli Hoffmeier (Gitarre, Gesang, kuriose Instrumente) und seine Männer haben das neue Programm erarbeitet, bei dem amerikanischer Swing auf französische Chansons, russische Seele auf Berliner Herz und Schnauze trifft.

Die Gruppe singt und swingt wie selbstverständlich deutsche Tonfilmschlager der 20er und 30er Jahre, französische Musettwalzer, russische Zigeunerromane sowie Songs aus dem "Great American Songbook". In frischen Arrangements und dezent eingestreuten Eigenkompositionen findet die unbändige Spielfreude der Gruppe ebenso geeignete Ausdrucksmöglichkeiten wie in den durch den Abend führenden, pointierten Conferenzen.

Bestellen Sie schnell! Der Saal hat nur 199 Plätze.

Eintritt: 17 € (erm. 12 €) • VV: 15/10 €

Kai-Ulf & Susanne  
Hönicke GbR  
Parkallee 1a  
14979 Grobbeerer  
03370134844



Samstag 16. März 19:30 Uhr  
Lesung

Bücherhaus Ebel

Das Bücherhaus Ebel und der Kulturverein präsentieren

Hauptsache nichts mit Menschen  
Lesung mit Paul Bokowski



In seinem ersten Erzählband 'Hauptsache nichts mit Menschen' entfaltet Paul Bokowski seinen Humor mit einer schleichenden Gewalt. Seine Geschichten beginnen mit einer hochgezogenen Augenbraue. Sie erzählen von der Bürde eines unkündbaren Newsletters, den zwischenmenschlichen Grenzfahrungen einer Schlager-Nackt-Party oder den einzigen NPD-Wählern mit Migrationshintergrund. Sie berichten von den sexuellen Vorzügen einer Hausratsversicherung, den Nachteilen essbarer Unterwäsche und Gefrierbeuteln mit der Aufschrift Stefanie und Jürgen. Es sind Geschichten wie ein skeptischer Blick, nicht auf andere herab, sondern auf den stillen Nebenmann, der nicht weniger verstoßen zu uns hinüber blinzelt. Geradezu unbarmherzig schält Paul Bokowski mit der Klinge seiner eigenen Neurosen so lange an allem Zwischenmenschlichen herum, bis das Absurde darin zum Vorschein kommt. Was bleibt, ist die schwerwiegende Befürchtung, dass das alles wirklich so passiert ist.

Eintritt: 14 € incl. 1 Begrüßungsgetränk

Hier könnte Ihre Werbung stehen!  
Interesse?  
Wenden Sie sich bitte an  
[info@kulturverein-grossbeeren.de](mailto:info@kulturverein-grossbeeren.de)



[www.kulturverein-grossbeeren.de](http://www.kulturverein-grossbeeren.de)

Veranstaltungen  
Januar - März 2019

2. Februar 2018 • 20:00 Uhr  
Premier Swingtett  
BERLIN.PARIS.MOSKAU.HOLLYWOOD



16. März 2019 • 19:30 Uhr  
Hauptsache nichts mit Menschen  
Lesung mit Paul Bokowski



Stimmt, im juristischen Sinne sind wir mit zehn Jahren noch nicht geschäftsfähig. Trotzdem bemühen wir uns, unserem Publikum weiterhin interessante und niveauvolle Veranstaltungen anzubieten.



Dabei gilt im Jubiläumsjahr:

Klasse statt Masse

Lassen Sie sich überraschen, welche Highlights wir uns für Sie ausgedacht haben!

An jedem letzten  
Donnerstag im Monat • 19:00 Uhr  
Literaturstammtisch  
(den Veranstaltungsort entnehmen Sie bitte unserer Website)



Für die Veranstaltungen bestellen Sie Karten online über [www.kulturverein-grossbeeren.de](http://www.kulturverein-grossbeeren.de), im Bücherhaus Ebel oder beim Getränkemarkt Syrek.

Hier könnte Ihre Werbung stehen!  
Interesse?  
Wenden Sie sich bitte an  
[info@kulturverein-grossbeeren.de](mailto:info@kulturverein-grossbeeren.de)



Ganz im Sinne Fred Strittmatters „Wer hat an der Uhr gedreht ...?“ aus den 60er Jahren fragen wir uns heute: Wo ist nur die Zeit geblieben? Ist es wirklich schon zehn Jahre her, dass der Kulturverein gegründet wurde?

Schaut man auf unsere Homepage, wird schnell klar: für 141 Veranstaltungen braucht man schon eine gewisse Zeit.

Bei uns bedeuten 10 Jahre Kulturverein

- 4 Ausstellungen
- 13x Blues
- 8x Kabarett
- 28x klassische Musik
- 23 Lesungen
- 38 sonstige Musikveranstaltungen
- 13x Theater
- 7 Vorträge
- 9 sonstige Veranstaltungen

Bei uns stand am Anfang zwar nicht das Wort, aber immerhin ein Vortrag von Manfred Michael, also viele Worte.



Hier könnte Ihre Werbung stehen!  
**Interesse?**  
Wenden Sie sich bitte an  
info@kulturverein-grossbeeren.de



Kurz danach ging es weiter mit einem der Allzeit-Highlights, der japanischen Gruppe ‚Otone‘ (wer weiß, vielleicht sehen wir sie in diesem Jahr wieder?)

Dann gab es die erste klassische Musik,



die erste Lesung,

die erste Bluesnacht,



die erste Ausstellung,

das erste Mal Theater,



Hier könnte Ihre Werbung stehen!  
**Interesse?**  
Wenden Sie sich bitte an  
info@kulturverein-grossbeeren.de



irgendwann gab es zum ersten Mal politisches Kabarett,

und einen Fotowettbewerb.



Dann begann unsere Erfolgsreihe, der ‚Kleinbeerener Musiksommer‘.

Wir bräuchten noch viele Seiten, um alle tollen Events aufzuführen, die wir bis zum Dezember 2018 über die sprichwörtliche Bühne brachten, stellvertretend dafür ein Bild der bisher letzten Veranstaltung.



Wir wünschen uns etwas für die vorerst nächsten zehn Jahre:

- Weiterhin eine glückliche Hand bei der Auswahl der Veranstaltungen und, vor allem,
- ein zahlreiches und zufriedenes Publikum.

Wir werden unser Bestes dafür tun!

Werbung

**Ihr Spezialist:**  
**EDS Dachdeckerei Großbeeren**  
**Mühlenstr. 2**  
**Tel./Fax: 03370159948**

**Jeden letzten Donnerstag im Monat 17 Uhr**  
**Literaturkreis**

**Bücherhaus Ebel / Restaurant Kalimera**

**Kämpfen Sie mit uns und haben Sie auch noch Spaß dabei!**

**Achtung! Satire!**

**Kämpfen, wieso?**

Wir kämpfen gegen den drohenden Verlust einer ziemlich alten Kulturtechnik (unsere Vorfahren haben damit bereits vor mindestens 5000 Jahren begonnen - anfangs ging es allerdings nicht um Literatur sondern, ganz profan, wahrscheinlich um Bestandslisten). Bis in höchste ausländische Regierungskreise hält man es heutzutage nicht mehr für nötig, sich in mehr als 140 Zeichen auszudrücken!

**Erinnern Sie sich?**

Da war doch was? Da gibt es diese merkwürdigen Analog-Reader!

Ja - früher nannte man diesen Vorgang nicht Zwitschern, sondern Schreiben und Lesen!

**Lesen ist sozusagen der eine Teil vom Analogwittern.**

Und das Tollste ist, das macht sogar Spaß! Und besonders viel Spaß macht es, wenn man mit mehreren zusammenkommt und sich vorliest, und/oder den anderen seine eigenen Lieblingsbücher empfiehlt.

Also, geben Sie sich einen Ruck und verstärken sie den Trupp der Lese-Bewahrer. Schauen Sie sich zu Hause um, da liegt bestimmt noch irgendwo ein Buch herum. Bringen Sie es mit und stellen es den anderen vor.

**Sie werden Spaß haben - versprochen!**

Hier könnte Ihre Werbung stehen!  
**Interesse?**  
Wenden Sie sich bitte an  
info@kulturverein-grossbeeren.de